

Vertrauliche Verschlussache!

VVS-Nr.: A 323 305

... Ausfertigung = ... Blatt

Thesen für den Vortrag

des Hauptstabes der Nationalen Volksarmee der DDR
"Über den Zustand und die Entwicklung der Truppen der
NATO und über die Vorbereitung der Kriegsschauplätze"

Im ersten Abschnitt wird die militärpolitische Lage dargelegt. Es wird gezeigt, daß die konsequente Erfüllung des vom XXIV. Parteitag der KPdSU entwickelten und den brüderlichen kommunistischen und Arbeiterparteien unterstützten Friedensprogramms zu einer Entspannung in Europa geführt hat. Dank der aktiven außenpolitischen Tätigkeit der KPdSU, der Regierung der UdSSR und der Länder der sozialistischen Gemeinschaft wurde eine erhebliche Wende im Interesse der Entspannung und der friedlichen Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung erreicht. Das ist das Ergebnis der Einwirkung des Friedens und des Sozialismus, seiner Errungenschaften und seines Vorbildes auf den Lauf der historischen Entwicklung.

Weiter wird hervorgehoben, daß ungeachtet des erreichten Fortschritts die reaktionären imperialistischen Kreise, deren Vorhut die militärische Hauptgruppierung der kapitalistischen Länder, der NATO-Block, ist, nach wie vor auf den Positionen des "kalten Krieges" verharren.

Die gegenwärtigen Pekinger Führer treten für die Festigung der NATO ein und betreiben gleichzeitig eine zügellose Politik des Antisowjetismus und Wühltätigkeit gegen die sozialistischen Länder.

Die militärpolitischen Handlungen des aggressiven Blocks waren im Verlaufe der letzten Jahre unausgesetzt auf die Vervollkommnung der Militärmacht und der Stoßkraft der NATO und damit massiert gegen die Bemühungen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages um die Verwirklichung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz gerichtet.

Einflußreiche Kreise der imperialistischen Staaten streben danach, im Zuge der Verwirklichung ihrer antisozialistischen Konzeption die Handlungsfreiheit der sozialistischen Staatengemeinschaft einzuschränken und das militärische Kräfteverhältnis an den Hauptfronten der Systemauseinandersetzung, vor allem in Europa, zugunsten der USA und der NATO zu verändern.

Es wird die Schlußfolgerung gezogen, daß der NATO-Block unverändert seine Streitkräfte erweitert. Es ist daher notwendig, daß die geschlossene Militärmacht der sozialistischen Staatengemeinschaft, in erster Linie die Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, in ihrer politischen und militärischen Wachsamkeit nicht nachlassen, ihre Gefechtsbereitschaft ständig erhöhen und das Zusammenwirken vervollkommen.

Im zweiten Abschnitt wird hervorgehoben, daß ein charakteristisches Kennzeichen für den Zustand und die Entwicklung der NATO-Streitkräfte in den letzten Jahren (1972 bis 1974) ihre weitere qualitative Vervollkommnung bei einer unwesentlichen Veränderung ihres Kampfbestandes an Kräften und Mitteln ist. Die Hauptstoßkraft bildet nach wie vor das strategische Kernwaffenpotential der USA, GROSSBRITANNIENS und FRANKREICHS.

Weiterhin wird über die Maßnahmen der NATO-Kommandos auf dem Kriegsschauplatz gesprochen. Es wird unterstrichen, daß auf dem Nordeuropäischen Kriegsschauplatz vor allem die Seestreitkräfte vervollkommen werden. Der Kampfbestand der Schiffe und Boote wurde von 300 auf 315 erhöht. Die NATO-Gruppierung auf dem Zentraleuropäischen Kriegsschauplatz bleibt auch weiterhin die stärkste. Obwohl sich die Anzahl der Divisionen und Brigaden sowie der wichtigsten Kampfmittel im Prinzip nicht verändert hat, wurde die Kampfkraft der Verbände durch ihre Ausrüstung mit modernen Waffensystemen wesentlich erhöht.

Auf dem Südeuropäischen Kriegsschauplatz ist es seit 1972 zu erheblichen Veränderungen gekommen. Durch den Waffenimport aus anderen NATO-Staaten hat sich die Ausrüstung der Streitkräfte ITALIENS, TÜRKEI und GRIECHENLANDS in qualitativer und quantitativer Hinsicht verbessert.

So wurde die Anzahl der Divisionen der türkischen Streitkräfte von 14 auf 18 erhöht. An Kampftechnik haben diese Länder zusätzlich erhalten: 500 Panzer, 230 Artilleriegeschütze mit einem Kaliber von mehr als 100 mm, 150 Flugzeuge, 23 Kampfschiffe und -boote.

Neben der weiteren Vervollkommnung der Streitkräfte werden in den letzten Jahren große Anstrengungen unternommen, um die Gefechtsbereitschaft der NATO-Streitkräfte zu erhöhen und die Zeiten für die Herstellung der vollen Gefechtsbereitschaft und für die Entfaltung der Stäbe und Truppen wesentlich zu verkürzen.

Die Umrüstung und zusätzliche Ausstattung der NATO-Streitkräfte in Europa mit moderner Bewaffnung und Technik, die im wesentlichen bis 1980 abgeschlossen sein soll, ist gekennzeichnet:

- durch eine wesentlich höhere Effektivität und Komplexität der neuen Waffensysteme;
- durch die Ergänzung der komplexen Bewaffnungssysteme durch herkömmliche Waffen in großem Umfang;
- durch den wachsenden Anteil elektronischer Anlagen.

Es wird aufgezeigt, daß in den Landstreitkräften das Hauptaugenmerk auf die Modernisierung der Raketen und der Artilleriebewaffnung, der Panzer sowie der Mittel der Panzerabwehr und Truppenluftabwehr gerichtet wird.

Die Maßnahmen zur Ausrüstung der Luftstreitkräfte konzentrieren sich auf die Einführung moderner Kampfflugzeuge für den herkömmlichen Einsatz zur Bekämpfung von Erd- und Luftzielen.

In den Seestreitkräften sind die Maßnahmen zur Aus- und Umrüstung vor allem auf die Einführung von neuen und modernisierten Kampfschiffen, Kampfflugzeugen und -hubschraubern sowie auf den Aufbau von Küstenraketenkräften gerichtet.

Weiter werden im Vortrag Fragen des operativen Ausbaus der Kriegsschauplätze behandelt.

Es wird hervorgehoben, daß beim operativen Ausbau der Kriegsschauplätze das Hauptaugenmerk auf die Vervollkommnung des Feldführungssystems, des Rohrleitungsnetzes, der Straßen und Eisenbahnen sowie auf den Ausbau von Sperrern und Deckungen für Flugzeuge auf den Flugplätzen konzentriert wird.

Am vollständigsten wurde der operative Ausbau der Territorien der Staaten Westeuropa im Bereich des Zentraleuropäischen Kriegsschauplatzes realisiert. Auf diesem Kriegsschauplatz wurde der Bau der Anlagen des LV-Systems abgeschlossen, die Seekriegsbasen wurden zum größten Teil ausgebaut. Es wurden zahlreiche Maßnahmen der pioniertechnischen Vorbereitung für das Überwinden von Wasserhindernissen durchgeführt und umfangreiche Möglichkeiten für die Lagerung von Geräten und Versorgungsgütern geschaffen.

Die Territorien der Staaten auf dem Nordeuropäischen Kriegsschauplatz sind unter Berücksichtigung der geographischen Bedingungen gut ausgebaut. Durch einen besonders hohen Stand der operativen Vorbereitung zeichnet sich die Jütländische Operationsrichtung aus.

Der operative Ausbau der Territorien der Staaten auf dem Südeuropäischen Kriegsschauplatz erfolgte hauptsächlich im Nordteil ITALIENS, im griechischen und türkischen Teil THRAKIENS sowie im Westteil der TÜRKEI.

Die Hauptanstrengungen zum weiteren operativen Ausbau der Kriegsschauplätze werden von der NATO bis 1980 gerichtet:

- auf den Abschluß des Ausbaus des Flugplatznetzes;
- auf die Schaffung eines Systems von Lagern und medizinischen Einrichtungen, die das gesamte Territorium abdecken;
- auf den Ausbau der Führungsstellen und die Herstellung einer stabilen Nachrichtenverbindung;
- auf den Abschluß des Baus des zusammengefaßten Netzes der militärischen Rohrleitungen auf dem Zentraleuropäischen Kriegsschauplatz und in der Sund- und Beltzone.

Am Ende des Vortrages werden Schlußfolgerungen gezogen, in denen hervorgehoben wird, daß der Zustand und die Entwicklung der Streitkräfte des aggressiven Blocks sowie die Vorbereitung der Kriegsschauplätze zeigen, daß die NATO unausgesetzt ihr militärisches Potential erhöht und ihre Streitkräfte vor allem in qualitativer Hinsicht verstärkt.

Ungeachtet der sich verschärfenden Widersprüche zwischen den NATO-Staaten wurde die politische und militärische Funktion des Blocks gewährleistet und die antikommunistische und antisowjetische Ausrichtung der Vorbereitung seiner Streitkräfte verstärkt.

Durch die Modernisierung der Bewaffnung und Kampftechnik sowie durch die Vervollkommnung der militärischen Struktur werden im Zeitraum bis 1980 die Gefechtsmöglichkeiten und die Gefechtsbereitschaft der NATO-Streitkräfte auch weiterhin erhöht.

Der Zustand und die Entwicklung der Streitkräfte zeigen, daß die Möglichkeiten einer plötzlichen Verschärfung der militärpolitischen Lage sowie einer überraschenden Entfesselung einer Aggression nach wie vor bestehen bleiben.

Vertrauliche Verschlussache!

VVS-Nr.: A 323 305 .1. Ausf., Bl. 6

Die Kriegsvorbereitungen des aggressiven Blocks machen es erforderlich, daß die sozialistischen Staaten Abschwächungen in der politischen und militärischen Wachsamkeit nicht zulassen und die Anstrengungen der Vereinten Streitkräfte auf die weitere Vervollkommnung der Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft der Truppen, Flottenkräfte und Stäbe sowie auf die ständige Verbesserung ihrer technischen Ausrüstung und der Organisation des Zusammenwirkens richten.